a w K a a
10.7.64 12090
VA

Juli 1964 23. Jahrgang / Nr. 2

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1876

Postscheck: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln, Nr. 36035
Stadtsparkasse Köln 28/2905
Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55
Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Hauptversammlung 1964

Sie war verhältnismäßig gut besucht, und erfreulich war die lebhafte Diskussion, mit der sich die anwesenden Mitglieder an allen Fragen der Tagesordnung interessiert zeigten. Als Vertreter des 1. Vorsitzenden, Herrn Gente, der aus beruflichen Gründen verhindert war, konnte Herr Clemens 153 Mitglieder im Senatshotel begrüßen. Die Versammlung gedachte zunächst der im Jahre 1963 verstorbenen Bergfreunde:

Dr. Emil Baur	Heinrich Moeller	Hans Carl Scheibler
Gustav Bayer	Paul Mörsdorf	Christa Schumacher
Otto Blümel	Karl Müller	Heinz Velde
Jakob Clemens	Elisabeth Pültz	
Dr. Alois Finke	Dr. Egbert Panhuysen	

Alsdann dankte Herr Clemens den Jubilaren der Sektion für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Alpenverein und überreichte ihnen das Ehrenabzeichen. Es erhielten die Nadel

für 50-jährige Mitgliedschaft

Willy Schosnig	Hermann Tappert

für 40-jährige Mitgliedschaft

Pfarr. Franz Brors	Jean Baptist Kloep	Frieda Schloesser
Dr. Richard Decker	Käthe Kürten	Wilhelmine Storck
Hethy Decker	Dr. Klaus Loevenich	Hedwig Wiedebusch
Grete Heinen	Hedwig Pietruschka	

für 25-jährige Mitgliedschaft

Dipl.-Ing. Friedr. Wilh. Arnet		Theodor Robertz
Gudrun Arnet	Hans Frerk	Heinrich Schirner
Dipl.-Ing. Ludw. Beck	Lotte Gabriel	Hans Klaus Schüller
Franz Demacker	Dr. Eberh. Gebigke	Dr. Rudolf Stroh
Dr. Hans Diekmann	Ada Kaesemann	Aug. Wilhelm Vieregge
Marita Ehrenberg	Josefa Kastert	Rudolf Weber-Ulrich
Dr. Albert Förstenberg	Henny Pitthan	Dipl.-Ing. Annemarie Weimann
Else Förstenberg		

Aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Eine besonders erfreuliche Mitteilung stand am Beginn dieses Berichtes: In Blens wurde als neues Eifelheim ein Haus mit 14 Räumen auf einem Grundstück von 1000 qm zu einem günstigen Preis gekauft. (Weitere Ausführungen hierzu macht der Heimwart in seinem nachfolgenden Bericht.) Die Versammlung begrüßte diesen Erwerb mit lebhaftem Beifall und der Vorstand dankte insbesondere Herrn Lerho für seine erfolgreichen Bemühungen. Als Nachfolgerin von Fräulein Bilstein in der Geschäftsstelle der Sektion wurde vom Vorstand im vergangenen Jahr Frau Cieslewicz bestellt. Sie hat ihre Tätigkeit dort am 1. Juli 1963 aufgenommen.
Fräulein Becker teilt als Bücherwart mit, daß im Berichtsjahr 875 Bücher, 460 Führer und 187 Karten aus der Bücherei entliehen wurden. 155 Mitglieder machten von der Einrichtung unserer Bücherei Gebrauch.

Die Wandergruppe hat nach den Angaben von Herrn Goebel 20 Tages-, eine Halbtages- und zwei Zweitagestouren durchgeführt. Ihrer gemeinsamen Idee dienten in gewohnter Form zahlreiche Gruppenabende mit Dia-Vorführungen. An den Wanderungen beteiligten sich insgesamt 283 Personen. Wanderziele waren das Bergische Land, die Eifel, das Siebengebirge und das Siegtal.

Herr Dr. Dries zeigte in seinen Ausführungen, daß die Sektion in der Jugendgruppe über einen guten Nachwuchs verfügt. Aus ihr ist eine erfreulich große Zahl von Bergwanderführern hervorgegangen, ein Beweis, daß auch die Jugend gern in die Berge geht, und daß die Begeisterung für unsere Ziele groß ist.

Eifelheim Blens (Bericht des Eifelheimwartes Herbert Lerho)

Als Mitglieder einer alpenfernen Sektion wird uns die praktische Ausübung der Bergsteigerei und des Bergwanderns nicht gerade leicht gemacht. Trotzdem haben wir sehr viele Mitglieder, die auch außerhalb ihres Urlaubs klettern, wandern und skilaufen möchten.

Seit vielen Jahren fahren an Wochenenden und Feiertagen unsere aktiven Bergfreunde in die nördliche Eifel nach Blens und Nideggen, um dort ihrem Sport nachgehen zu können. Der schöne Buntsandstein-Klettergarten bietet gute Trainingsmöglichkeiten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Anfängern und Experten ist diese herrliche Gegend zur zweiten Heimat geworden. Aber auch die Wanderer können ungestört stundenlang Täler und Hügel, Wälder und Wiesen erwandern. Besonders beliebte Ziele sind das Kloster Maria Wald und die Rurtalsperre Schwammenauel. Im Winter gelingt es oft auch den Skiwanderern, auf ihre Kosten zu kommen.

Alle diese Möglichkeiten, die mit den Zielen des Alpenvereins in Einklang stehen, haben ihren Ausgangspunkt in dem Eifeldorf Blens, das ruhig und abseits vom brausenden Verkehrslärm an dem Ufer der Rur liegt.

Nichts ist also naheliegender, als hier für die Bergfreunde eine Hütte zu schaffen. Dieser Gedanke ist nach dem Kriege von den Sektionen Aachen, Düsseldorf und Köln gemeinsam im Juli 1949 verwirklicht worden. Es wurden einige Räume in der Burg Hausen für diesen Zweck gemietet. 1955 mußten diese Räume aufgegeben werden. Die einzelnen Sektionen machten sich selbständig an die Errichtung neuer Hütten. Unsere Sektion mietete die noch heute benutzten Räume in dem Haus Nr. 9 in Blens. Rückschauend kann man sagen, daß es sich um einen Behelf handelte. Es gab häufig Ärger mit dem Vermieter, hohe Unkosten,

beengte Raumverhältnisse und vor allen Dingen reichten die sanitären Einrichtungen nicht aus. Obwohl wir besonders in den letzten Jahren einiges verbessert haben, wurde die Hütte doch vornehmlich nur von der jüngeren Generation benutzt. Die übrigen Mitglieder unserer Sektion konnten sich mit den Verhältnissen nicht abfinden.

Aus diesem Grunde sind wir besonders stolz auf unser neu erworbenes Eifelheim in Blens. Es ist die ehemalige Pension Hoor, 200 m von unserem bisherigen Heim entfernt. Das Haus steht auf einem 1000 qm großen Grundstück, davon entfallen 600 qm auf eine nach Süden gelegene Liegewiese. Im Haus werden uns zur Verfügung stehen:

8 Zimmer mit Waschbecken mit insgesamt 33 Betten,
1 Matratzenlager für 26 Personen,
3 Aufenthaltsräume für insgesamt 60 Personen
sowie die erforderlichen Waschräume, Duschen und Toiletten.

Wir sind der Ansicht, mit diesem neuen Eifelheim **allen** Mitgliedern der Sektion eine zweckentsprechende Eifelhütte zu schaffen. Der Einweihungstermin wird voraussichtlich im Monat September oder Oktober liegen. Rechtzeitig werden wir alles Wissenswerte bekanntgeben. (Eisenbahn- und Straßenverbindungen, Hüttenordnung, Hüttengebühren und Betten- und Belegungsplan.)

Wir sind überzeugt, daß unsere Mitglieder dieses neue Eifelheim rege besuchen werden. Die Voraussetzungen sind bald geschaffen. Vorerst sind aber noch Arbeiten am Eifelheim auszuführen. Wir sind hierbei für alle ehrenamtlich geleistete Hilfe dankbar.

Junge Leute, die bereit sind, samstags und sonntags in Blens mitzuwirken, wollen sich in der Geschäftsstelle oder bei Herrn Lerho, Köln-Neu-Ehrenfeld, Arnim-Straße 95 melden.

Kölner Haus (Bericht des Hüttenwarts Dr. Linden)

Besucherzahlen:

	1961	1962		1963	
a) **Nächtigungen**					
Winter	4763	5158	(+ 9%)	4215	(— 19%)
Sommer	715	1221	(+ 70%)	1627	(+ 33%)
	5478	6379	(+ 16%)	5842	(— 8%)
b) **Tagesbesuche**					
Winter	13150	16900		17300	
Sommer	5300	5700		6300	
	18450	22600	(+ 23%)	23600	(+ 4%)

Die Zahl der Tagesbesucher nahm hiernach, wenn auch mit geringerer Zuwachsquote, weiter zu (4%). Die Zahl der Nächtigungen dagegen fiel im Winter, ähnlich wie 1961 gegenüber 1960, um fast ein Fünftel ab; im Sommer indessen erlebten wir einen starken Anstieg um rund ein Drittel, so daß für das ganze Jahr ein Abfall von nur 8% verblieb.

Das ständige Ansteigen der Tagesbesucher entspricht dem seit Jahren vom Vorstand mitgeteilten Anwachsen der in der Nähe des Kölner Hauses gelegenen Orte, vor allem von Serfaus.

Das Nachlassen der Übernachtungszahlen im Winter erklärt sich vor allem aus der Tatsache, daß man wegen der ausnahmsweise starken Schneelage des Jahres 1963 an erheblich mehr Orten Ski fahren konnte als bisher. Die Minderung gibt keinen Anlaß zur Sorge,

weil es wegen der Schneelage fast überall zu geringerer Belegung kam. Von Einfluß für die Minderung dürfte weiter die Regelung der Skiheimrichtlinien gewesen sein sowie der Umstand, daß manches Mitglied, das gern zum Kölner Haus gehen würde, fern blieb, weil die Unterbringungsverhältnisse wegen der schon oft besprochenen großen Enge sehr unerfreulich sind.

Die Steigerung im Sommer erklärt sich durch die Bemühungen, aus unserer Gegend mehr Besucher zum Kölner Haus zu führen. Die Zunahme wäre noch größer gewesen, wenn der Sommer 1963 nicht so außerordentlich schlechtes Wetter gebracht hätte.

Wie in den Vorjahren schrieb die Sektion 1963 drei Winterkurse zu je zwei Wochen aus, die sich auf die Zeit von Ende Januar bis Anfang März erstreckten, ferner einen Jugendkurs für die Osterferien. Die Anmeldungen zu den drei erstgenannten Kursen zeigten aus dem Kölner Bereich relativ wenig Anmeldungen, vermutlich deshalb, weil immer noch nicht genügend erwogen wird, welch herrliche Möglichkeiten unser Hausbereich gerade zu Beginn der Wintersaison bietet. Der Jugendkurs in den Osterferien fand erfreulicherweise sehr starken Andrang. Der Vorstand zieht daraus die Folgerung, daß (weil auch der Osterkurs 1964 stark besucht war) nach Erweiterung des Kölner Hauses sowohl in den Oster- wie in den Weihnachtsferien je ein Kurs für die Kölner Jugend geboten werden soll.

Das Bestehen von drei leistungsfähigen Liften im Weichbild unseres Hauses scheint allmählich zu einer Umschichtung der Besucher zu führen. Während die Tourenläufer, denen in unserem Gebiet doch einzigartige Möglichkeiten offenstehen, weniger werden, nimmt die Zahl der Pistenfahrer zu. Diese, vom Standpunkt des Bergsteigers bedauerliche Auswirkung, ist aber überall festzustellen. Um der bergsteigerischen Note willen muß indessen versucht werden, den alpinen Tourenlauf zu fördern. Dazu bietet sich für uns außer dem Anbringen von Wintermarkierungen die richtige Gelegenheit erst dann, wenn das Kölner Haus erweitert ist.

Die Bemühungen, das Kölner Haus im Sommer aktueller zu machen, wurden fortgesetzt. Es sei in diesem Zusammenhang noch einmal daran erinnert, daß im Sommer der Besuch auch von Eltern mit Kindern besonders zu empfehlen ist.

Im vergangenen Sommer hatten wir wieder, wie in den Jahren zuvor, eine größere Studiengruppe der Universität Nijmegen zu Gast. Es sei bei dieser Gelegenheit erwähnt, daß das botanische Institut der Universität Nijmegen uns ein schönes Herbarium mit Sammelstücken aus unserem botanisch besonders reizvollen Hüttengebiet verehrt hat. Die Sammlung ist in der Geschäftsstelle einzusehen.

Nach eingehenden Überlegungen und Erörterungen im Vorstand trat die Sektion gegen Ende des Jahres 1963 an die Gemeinde Serfaus mit dem Antrag um Erweiterung unseres Hausgrundstückes heran. Schatzmeister und Hüttenwart, die ab Mitte März bis Anfang April an Ort und Stelle weilten, führten eingehende Verhandlungen mit der Gemeinde. Diese Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Die Überholung unseres Wegenetzes konnte zügig fortgesetzt werden. Bis auf die Wiederherstellung des Steiges zum Hexenkopf und einige kleinere Ausbesserungen ist die Überholung abgeschlossen. Spätestens im nächsten Sommer wollen wir dann einen neuen Steig in Arbeit nehmen, der über den Lazid und die Scheid zu dem herrlichen Ferntalsee westlich des Furgler führen soll, wohin sich jetzt kaum jemand wendet.

Kassenbericht

Verlust- und Gewinnrechnung per 31. Dezember 1963

Ausgaben:		**Voranschlag 1964**
	DM	DM
1. Vereinsaufgaben		
Kulturelle Aufwendungen	2 401,35	2 400,—
Jugend und Ausbildung	6 876,19	5 300,—
	9 277,54	7 700,—
2. Vereinsleitung	9 223,86	8 050,—
3. Geschäftsführung	10 123,30	12 100,—
4. Abschreibungen	244,20	
5. Überschuß 1963	228,65	
Eifelheim		4 800,—
	29 097,55	32 650,—

Einnahmen:		
1. Eintrittsgelder	2 020,—	1 550,—
2. Mitgliederbeiträge	25 871,25	30 400,—
3. Sonstige Einnahmen	1 206,30	700,—
	29 097,55	32 650,—

Bilanz per 31. Dezember 1963

Aktiva:	DM
1. **Flüssige Mittel**	
Kasse, Postscheckkonto, Kreditinstitute	7 646,54
2. **Wertpapiere**	15 000,—
3. **Schuldner**	3 831,69
4. **Liegenschaften**	
Inventar, Bücherei	1,—
	26 479,23

Passiva:	DM
1. **Kapital**	
Vortrag aus 1962	20 587,64
Überschuß 1963	228,65
	20 816,29
2. **Gläubiger**	1 319,44
3. **Mitgliederbeiträge 1964**	4 042,50
4. **Rückstellung**	
für zweifelh. Forderungen	301,—
	26 479,23

Bilanz des Kölner Hauses per 31. Dezember 1963

Aktiva:	ö. sh.		DM
1. Bankguthaben	562 167,20	=	86 421,96
2. Schuldner	10 394,40	=	1 601,60
	572 561,60	=	88 023,56

Passiva:			
1. Wirtschaftsfond aus dem Vorjahr	417 903,31		
+ Überschuß 1963	145 952,60		
	563 855,91	=	86 716,68
2. Gläubiger	6 002,19	=	891,27
3. Posten der Rechnungsabgrenzung	2 703,50	=	415,61
	572 561,60	=	88 023,56

Verlust- und Gewinnrechnung

Ausgaben:	ö. sh.	Einnahmen:	ö. sh.
Anschaffungen	198,—	Nächtigungen	94 657,—
Reparaturen	9 746,—	Hütteneintritt	16 520,—
Drucksachen	655,—	Umsatzbeteiligung	29 991,70
Wegearbeiten	6 146,35	Zinsen	22 855,65
Steuern	1 326,40		164 024,35
	18 071,75		
Überschuß	145 952,60		
	164 024,35		

Neuwahl von Vorstandsmitgliedern

Satzungsgemäß scheiden nach dreijähriger Amtsdauer die folgenden Mitglieder des Vorstandes aus: Herbert Clemens, Dr. Karl Heinz Dries, Dr. Jos. Linden und Wilhelm Raskop. Sie wurden von der Mitgliederversammlung erneut in den Vorstand gewählt. Außerdem wählte die Versammlung als Ersatzleute die drei Herren Heinz Armin Herrmann, Friedhelm Kroh und Karl Sommers.

Dem Vorstand gehören damit für das Jahr 1964 wie bisher folgende Mitglieder an:

1. Vorsitzender:	Richard Gente
2. Vorsitzender:	Herbert Clemens
Schatzmeister:	Wilhelm Raskop
1. Schriftführer:	Karl Kassiepe
2. Schriftführer:	Heinz Kleinen

Beisitzer:	Walter Apt
	Maria Becker (Bücherei)
	Marianne Bilstein
	Dr. Karl-Heinz Dries (Jugendgruppen)
	Alfred Goebel (Wandern)
	Herbert Lerho (Eifelheim)
	Dr. Josef Linden (Hüttenwart:)

Mitgliederstand Ende 1963: 2244 Mitglieder.

Herr Franz Schuler Ehrenmitglied der Sektion

In Anerkennung seiner Verdienste um das Kölner Haus ernannte die Mitgliederversammlung den ausgeschiedenen langjährigen Hüttenwirt, Herrn Franz Schuler, Ried i. Tirol, zum Ehrenmitglied.

Gedanken zur Hauptversammlung am 8. April 1964

Die diesjährige Hauptversammlung war sehr gut besucht, wenn man den Vergleich zu den früheren Jahren zieht. Diese Aktivität muß jeden, dem es um den Alpenverein geht, erfreuen. Die Aufgeschlossenheit und umfangreichen Diskussionsbeiträge der Teilnehmer waren darüber hinaus eine Ermutigung für den Vorstand. Es wurden eine Fülle von Maßnahmen und Gegebenheiten kritisiert, die in den nächsten Sitzungen des Vorstandes zur Sprache kommen werden. Insbesondere die Situation auf dem Kölner Haus, der Umstand, daß zeitweilig kein Bergsteigeressen ausgegeben worden sei, die Preisentwicklung, die Frage, ob das Kölner Haus überhaupt eine Bergsteigerunterkunft bleiben kann, die Sorge um die weitere Entwicklung der Komperdell-Alpe und viele andere Fragen mehr.

Es ist sicher, daß eine Mitgliederversammlung den Raum geben muß, Kritik zu üben. Für die Behebung von möglichen Mißständen erscheint es aber sinnvoller, wenn unmittelbare Eingaben an den Vorstand gemacht werden. So waren z. B. einige Kritiken über die Belegung des Kölner Hauses und die Bewirtschaftung vorgetragen worden, die viel besser unmittelbar nach der Feststellung schriftlich oder mündlich dem Vorstand zur Kenntnis gebracht worden wären. Es ist zu überlegen, ob nicht regelmäßige Sprechstunden des Vorstandes eingerichtet werden.

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung aber, die nicht bis in die späten Nachtstunden ausgedehnt werden kann, muß die Antwort, die der jeweilige Versammlungsleiter geben kann, unbefriedigend sein. Es besteht bei einer solchen Mitgliederversammlung für den Vorstand nicht die Möglichkeit, sich zu beraten. Der Hüttenwirt kann nicht befragt werden und bekanntlich gibt es keine gültige Antwort, ohne „die andere Seite" zu hören. Der Verlauf von Mitgliederversammlungen, die sehr viele derartige Fragen zum Inhalt haben, muß daher für die Fragesteller wie auch für den Vorstand unbefriedigend bleiben. Aus diesem Grunde sei hiermit angekündigt, daß der Vorstand in einer seiner nächsten Sitzungen Konsequenzen aus dieser Mitgliederversammlung ziehen wird.

Die Regsamkeit und das Interesse für die Fragen des Deutschen Alpenvereins waren, wie gesagt, sehr erfreulich. Die Diskussionsbeiträge zur Finanzierung eines Erweiterungsbaues

und die Zusage des Vorstandes, vor einer Beschlußfassung die Mitgliederversammlung zu hören, befriedigten alle Seiten. Dabei sind die Diskussionsbeiträge über die Entwicklung auf der Komperdellalpe beachtenswert.

Ich möchte hier die Bitte an alle Mitglieder richten, in den Fällen, in denen sie glauben, daß der Vorstand einschreiten muß, sich schriftlich oder mündlich unmittelbar an den Vorstand zu wenden, statt die nächste Mitgliederversammlung abzuwarten.

Herbert Clemens

Mitgliederbeiträge

Eine ansehnliche Zahl unserer Mitglieder hat es bisher versäumt, den Beitrag für 1964 zu bezahlen. Wir rufen alle Säumigen auf, ihrer Verpflichtung nachzukommen, und möchten für den bevorstehenden Urlaub auch keinem Mitglied Ärger auf einer Hütte wünschen, weil ihm die gültige Jahresmarke fehlt!

Wir bringen die geltenden Beitragssätze in Erinnerung:

A-Mitglieder	28.— DM	Jungmannschaft	11.— DM
B-Mitglieder	12.— DM	Jugend	6,50 DM
		Kinder	2.50 DM

Für die Überweisung des Beitrages: Postscheck-Kto. Köln 3890 oder Sparkasse der Stadt Köln, Girokonto Nr. 28 / 2905.

Zu verkaufen: Herr Lautenbach, Tel. Köln 873800 bietet zum Verkauf an: Ein Kletterseil 11/40, Preis 51,— DM.

Wer verlor AV-Abzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft? Gefunden bei Touring Sport, abzuholen in der Geschäftsstelle.

Urlaubszeit in der Geschäftsstelle

Sie bleibt geschlossen vom 5. September bis 3. Oktober 1964.

Buchbesprechungen

Unser Mitglied, Herr Tacke (Inhaber der Buchhandlung C. Roemke, Köln, Apostelnstraße 7) sandte uns wiederum einige Buchbesprechungen:

Günther Langes: Autorama. Südtirol — Dolomiten — Nord- und Osttirol. Jeder Band in Plastik gebunden 19,80 DM.

Der Autor der bekannten Aplenvereinsführer für die Dolomiten, Dr. Günther Langes, hat einen neuen Weg beschritten. Er sagt: „Autorama", das ist die Sicht vom Auto aus, das schnelle Erfassen von Landschaft, Geschichte, Kunst und Volkstum, touristischen und verkehrstechnischen Gegebenheiten, der schnelle Entschluß zum Verweilen oder zum eiligen Durchfahren". Er kommt damit den Forderungen der Zeit entgegen, auch dem Autofahrer etwas von der Schönheit der Berge zu vermitteln, ihm Hinweise zum glücklichen Verweilen zu geben, ihn auf besondere Dinge aufmerksam zu machen, die sonst bei der eiligen Durchfahrt verloren gingen. Die Bücher sollen gewiß nicht die Oberflächlichkeit der vielen Autoreisenden in den Bergen fördern — im Gegenteil, das Auge des eilenden, hastenden Menschen wird auf die Schönheit der Landschaft und das Bergerlebnis hingelenkt.

Mit vielen Skizzen und Bildern sind die Bände Führer und Bildbericht zugleich.

Heinz Maegerlein: Olympia 1964 — Innsbruck. 127 Seiten, Großformat mit vielen Bildern Ln. 16,80 DM.

Heinz Maegerlein hat es verstanden, in Text und Bildauswahl die Atmosphäre in Innsbruck einzufangen und dabei einen gewissenhaften Bericht der sportlichen Ereignisse zu geben. Waghalsige Abfahrten, kühne Sprünge, harte Kämpfe beim Eishockey, Schönheit und Anmut im Tanz auf dem Eis — alles dieses erlebt man mit durch die eindrucksvolle Reportage und die ausgezeichneten Bilder.

Ein Dokumentarwerk, das bleibenden Wert hat!

Gaston Rébuffat, Zwischen Erde und Himmel mit 63 Aufnahmen von Piere Tairraz aus dem preisgekrönten Bergfilm. A. Müller. Geb. 26,80 DM.

Auf fünf besonderen Bergfahrten sind wir die Seilgefährten Gaston Rébuffats, des Bergführers aus Chamonix: Matterhorn — Montblanc — Bonatti-Pfeiler der Drus — Aiguille du Midi-Südwand-Ersteigung und die Einführung eines jungen Freundes in die Welt zwischen Erde und Himmel. Rébuffat erzählt in einer schönen Sprache, wie die Berge ihn in ihren Bann zogen und läßt am Ende des Buches auch berühmte Bergsteiger selbst zu Worte kommen.

BUCHHANDLUNG

C. ROEMKE & CIE.

Köln Apostelnstr. 7 Tel. 21 76 36

Bergführer - Wanderführer - Kletterführer

Landkarten

Keine Bergfahrt ohne Planung mit Karte und Führer!

64 320
Alpenvereins-
Bücherei

Die „Gletscherspalten" erscheinen bei Bedarf. Schriftleitung: Dipl.-Ing. Karl Kassiepe, 5047 Wesseling, Dieselstr. 18